

In dieser Entscheidung habe sich der Gerichtshof nur mit der Beurteilung des Committee for Medicinal Products for Human Use (CHMP, Ausschuss für Humanarzneimittel) aus dem Jahr 2013 und der Entscheidung der Kommission vom 30. Januar 2014 befasst. Mittlerweile liege jedoch eine neue wissenschaftliche Beurteilung zu den beiden in dem Arzneimittel enthaltenen Stoffen des CHMP vom 11. November 2021 vor, den der Gerichtshof im Rahmen seiner Überprüfung, ob die Nichtvalidierungsentscheidung der EMA vom 30. Juli 2018 gerechtfertigt war, in keiner Weise berücksichtigt habe. Aufgrund dieses Assessment Report stehe jedoch fest, dass es sich bei einem Stoff um keinen Wirkstoff, sondern nur um einen Hilfsstoff handle, mit der Folge, dass das Arzneimittel unter die globale Zulassung der Erstzulassung falle.

2. Zweiter Klagegrund: Offensichtlicher Beurteilungsfehler bei der Gewährung eines zusätzlichen Jahres des Vermarktungsschutzes gemäß Art. 14 Abs. 11 der Verordnung (EG) Nr. 726/2004 <sup>(2)</sup>

Art. 14 Abs. 11 der Verordnung (EG) Nr. 726/2004 siehe vor, dass die Zulassung einer neuen therapeutischen Indikation, die einen signifikanten klinischen Nutzen im Vergleich zu bestehenden Therapien bringe, innerhalb der ersten acht Jahre nach Erteilung der Erstzulassung erfolge, was vorliegend nicht der Fall sei, da die Erstzulassung am 30. Januar 2014 und die Zulassung der neuen Indikation jedoch erst am 13. Mai 2022 erteilt worden seien. Damit liege die Voraussetzung für die Verlängerung des Vermarktungsschutzes um ein Jahr gemäß Art. 14 Abs. 11 der Verordnung (EG) Nr. 726/2004 nicht vor.

<sup>(1)</sup> Urteil vom 16. März 2023, Kommission u. a./Pharmaceutical Works Polpharma, C-438/21 P bis C-440/21 P, EU:C:2023:213.

<sup>(2)</sup> Verordnung (EG) Nr. 726/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Festlegung der Verfahren der Union für die Genehmigung und Überwachung von Humanarzneimitteln und zur Errichtung einer Europäischen Arzneimittel-Agentur (ABl. 2004, L 136, S. 1).

---

**Klage, eingereicht am 7. Juni 2023 — Naturgy Energy Group/EUIPO — Global Power Service  
(gps global power service)**

**(Rechtssache T-312/23)**

(2023/C 261/57)

*Sprache der Klageschrift: Spanisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Naturgy Energy Group, SA (Madrid, Spanien) (vertreten durch Rechtsanwalt J. Mora Cortés)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Global Power Service SpA (Verona, Italien)

**Angaben zum Verfahren vor dem EUIPO**

*Anmelderin der streitigen Marke:* Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer.

*Streitige Marke:* Anmeldung der Unionsbildmarke gps global power service — Anmeldung Nr. 18 001 007.

*Verfahren vor dem EUIPO:* Widerspruchsverfahren.

*Angefochtene Entscheidung:* Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO vom 1. März 2023 in der Sache R 505/2022-4.

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- die angefochtene Entscheidung aufzuheben/zu widerrufen, soweit die Beschwerde in der Sache R 505/2022-4 zurückgewiesen wird, und die streitige Marke insgesamt für alle angemeldeten Waren und Dienstleistungen zuzulassen;
- dem EUIPO und der Streithelferin (wenn sie sich am Rechtsstreit beteiligt und diesem beiträgt) die Kosten aufzuerlegen, einschließlich der Kosten des Verfahrens vor der Hauptabteilung Kerngeschäft und der Vierten Beschwerdekammer des EUIPO.

**Angeführter Klagegrund**

Verstoß gegen Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates.

---

**Klage, eingereicht am 8. Juni 2023 — Adeva/EUIPO — Sideme (MAISON CAVIST.)**

**(Rechtssache T-313/23)**

(2023/C 261/58)

*Sprache der Klageschrift: Französisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Adeva (Mitry-Mory, Frankreich) (vertreten durch Rechtsanwalt S. Drillon)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Société Industrielle d'Équipement Moderne SA (Sideme) (Levallois-Perret, Frankreich)

**Angaben zum Verfahren vor dem EUIPO**

*Inhaberin der streitigen Marke:* Klägerin

*Streitige Marke:* Unionswortmarke „MAISON CAVIST.“ — Unionsmarke Nr. 18 293 519

*Verfahren vor dem EUIPO:* Nichtigkeitsverfahren

*Angefochtene Entscheidung:* Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des EUIPO vom 31. März 2023 in der Sache R 1623/2022-2

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- die angefochtene Entscheidung aufzuheben, soweit damit ihre Beschwerde zurückgewiesen wurde;
- den Antrag von Sideme auf Nichtigerklärung der Unionsmarke Nr. 18 293 519, MAISON CAVIST., insgesamt zurückzuweisen.

**Angeführter Klagegrund**

— Verstoß gegen Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EU) 2017/1001 des Europäischen Parlaments und des Rates.

---

**Klage, eingereicht am 8. Juni 2023 — Tiendanimal/EUIPO (CRIADORES)**

**(Rechtssache T-314/23)**

(2023/C 261/59)

*Verfahrenssprache: Spanisch*

**Parteien**

*Klägerin:* Tiendanimal Comercio Electronico de Articulos para Mascotas, SL (Málaga, Spanien) (vertreten durch Rechtsanwältin T. González Martínez)

*Beklagter:* Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO)